



Jahresbericht 2018

Basel, Bern, Genf und Zürich

Erfolgreich familienfreundlich



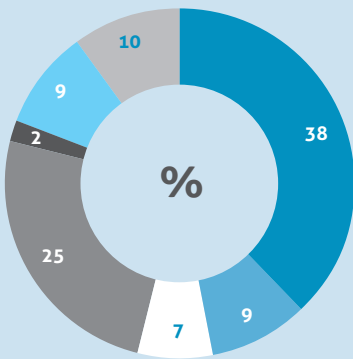
Kennzahlen Schweiz

Anzahl Mitgliedsunternehmen	196
Anzahl Angestellte der Mitgliedsunternehmen	214'060
Umsatz 2018	21,9 Mio.
Anzahl Plätze Kids & Co	748
Anzahl betreuter Kinder bei Kids & Co	1'367
Anzahl Mitarbeitende	412
davon Anzahl Auszubildende FaBeks und Praktikantinnen / Praktikanten	136
Anzahl Vorstandsmitglieder	17

Stand 31.12.2018



Schwerpunkte 2018



Anfragen bei Kids & Co	38 %
Nannyvermittlungen	9 %
Notnannyvermittlungen	7 %
Beratungen Betreuungslösungen	25 %
Beratungen Angehörigenbetreuung	2 %
Kinder im Ferienprogramm	9 %
Veranstaltungsteilnehmende	10 %

Erfolgreich familienfreundlich

Familienfreundlichkeit als Teil des Unternehmenserfolgs: Hier leistet profawo seit mehr als 20 Jahren einen Beitrag für seine Mitgliedsunternehmen. Wir sind glücklich, auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit vielen neuen Herausforderungen zurückblicken zu können. Dank vielen kreativen Ideen konnten wir diesen mit Bravour begegnen.

Neben der Fähigkeit, flexibel auf die sich ändernden Bedürfnisse zu reagieren, gilt es, auch im Netz präsent zu sein. Im Internet hat sich profawo in der Zwischenzeit eine beachtliche Präsenz aufgebaut. So erscheint unser Verein weit oben, wenn man «Unterstützung bei der Angehörigenbetreuung» oder eine «Notnanny» sucht. Es freut mich sehr, dass wir online ausserdem auch als Top-Ansprechpartner für unser Hauptanliegen «Verainbarkeit von Familie und Beruf» gelten.

«Durch die digitale Transformation ergeben sich neue Leistungen für unsere Mitgliedsunternehmen.»

Um auch in Zukunft flexibel zu bleiben, verfolgen wir gespannt die Entwicklungen, die die digitale Transformation mit sich bringt. Ändern sich dadurch die Bedürfnisse unserer Mitglieder, eröffnen sich neue Möglichkeiten für unsere Dienstleistungen? Diese und ähnliche Fragestellungen haben wir uns in meiner langjährigen Zeit im Vorstand immer wieder gestellt und uns so kontinuierlich weiterentwickelt.

Mit unserer hohen Dienstleistungsorientierung ist jeder neu geäusserte Wunsch für uns ein Ansporn, unsere Angebotspalette noch attraktiver zu gestalten. So beraten wir inzwischen auch Gemeinden bei der Umsetzung einer familienfreundlichen Politik.

«profawo hat sich zu einem Verein mit grosser Schlagkraft entwickelt.»



Nach einer Amtszeit von 12 Jahren stelle ich fest, dass profawo sich stark entwickelt hat. Als ich meine Tätigkeit im Vorstand von Childcare Service begann, war der Verein ein kleiner und überschaubarer Laden. Im Jahr 2013 konnten wir unser Angebot um die Angehörigenbetreuung ergänzen. Dies war auch der Anlass für den Namenswechsel zu «profawo». Aus dem kleinen, überschaubaren Laden ist mittlerweile ein Verein mit grosser Schlagkraft geworden. So ist die Zahl der Mitarbeitenden nun schon auf über 400 angestiegen.

Nach dieser von Wachstum geprägten Zeit werde ich im nächsten Jahr meine Tätigkeit bei profawo beenden und Platz machen für frischen Wind. In all den Jahren war der Wandel die einzige Konstante, was dazu beitrug, dass mein Amt stets eine herausfordernde und spannende Aufgabe blieb. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von profawo danke ich an dieser Stelle für ihren täglichen Einsatz und ihr grosses Engagement, das mich immer wieder mit Freude erfüllt. Ihr seid der Grundstein für unseren Erfolg. Auch danken möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen in den Vorständen, die dort ehrenamtlich einen grossen Einsatz leisten. Und das alles funktioniert nur dank der Treue unserer Mitgliedsunternehmen. Auch ihnen ein grosses Dankeschön!

Waldemir Burgener, Präsident profawo Schweiz

profawo entwickelt sich stetig weiter

Die Geschäftsführerinnen von profawo blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Im Interview erzählen Daniela Bader (profawo Basel), Sandra Gurtner-Oesch (profawo Bern) und Renate Derungs (profawo Zürich) von ihren persönlichen Highlights.

Interview: **Pia Kober**

Welche Worte beschreiben für Sie am besten Ihr Geschäftsjahr 2018?

DB: Als ich im Dezember 2018 den Weihnachtsbrief an alle Mitarbeitenden geschrieben habe, wurde mir einmal mehr bewusst, wie stolz wir alle sein dürfen, wiederum zu einem so erfolgreichen Geschäftsjahr beigetragen zu haben. Jeden Tag darf sich das gesamte Team einer sinnstiftenden Tätigkeit widmen und meistert diese mit grossem Engagement. Hierfür ein herzliches Dankeschön an alle!

Was war 2018 Ihr persönliches Highlight bei profawo?

RD: Neben dem anspruchsvollen Tagesgeschäft gelingt uns eine Weiterentwicklung in allen Regionen. In der Stadt Zürich haben wir zwei Bewerbungen für Aufbau und Führung zweier neuer Kitas mitten im Zentrum eingereicht und beide Zuschlüsse erhalten. Das Vertrauen in unsere Arbeit ist gross. Das freut mich sehr.



Renate Derungs (RD), Geschäftsführerin profawo Zürich

DB: Da gibt es nicht nur ein Highlight. Dazu zählt einmal mehr die wiederum sehr hohe Nachfrage nach unseren Dienstleistungen und damit verbunden auch die gute Auslastung in unseren Kitas. Weiterhin treffen spürbar mehr Anfragen auf unserer Geschäftsstelle ein für eine professionelle Kinderbetreuung bei grösseren externen Anlässen, und auch der Nannybereich entwickelt sich ausserordentlich dynamisch. Dies und viel mehr zeigt uns, dass wir als attraktiver Anbieter wahrgenommen werden.

SG: Mein Highlight ist die proaktive Weiterentwicklung unserer Produktpalette. Wir werden ab Mitte nächsten Jahres mit einem Care-Angebot aufwarten können und die Nachfrage nach Betreuung für Angehörige stillen.

Welche Herausforderungen waren im vergangenen Jahr am grössten?

DB: Wir waren wiederum mit einem ausgetrockneten Stellenmarkt konfrontiert und es galt, dessen ungeachtet die Kitas gemäss unserem pädagogischen Konzept qualitativ hochstehend zu betreiben. Mit guten Rahmenbedingungen, wie der Einführung eines neuen Lohnbandes, ist es uns gelungen, unseren Platz als attraktiver Arbeitgeber zu behaupten.

RD: Ich finde es eine starke Gratwanderung, von unseren Betreuungsteams hochwertige und konstante Arbeitsqualität zu erwarten bei einem zu kleinen Spielraum, diese grossartige Leistung auch entsprechend entlohnen zu können. Hier gibt es Handlungsbedarf.

SG: Die Erwartungen an eine professionelle Betreuung sind hoch – zu Recht. Die Erwartungen des Regulators stimmen aber teilweise nicht mit denjenigen der Familien und der arbeitenden Bevölkerung überein. Familien benötigen unbürokratische Unterstützung, professionelle Betreuungslösungen, konstante Beziehungen und flexiblen Support. Und die Betreuungsformen müssen finanziell zur Familie passen, die Familie muss sich die Unterstützung leisten können. Die immer höheren Forderungen des Regulators treiben aber die Preise in die Höhe. Dieser Gap ist unser tägliches Brot. Wollen wir hier einen Schritt weiterkommen, braucht es ein politisches Umdenken.

Gab es im Geschäftsjahr 2018 von profawo etwas, das Sie überrascht hat?

DB: Es freut und überrascht uns sehr, dass wir immer öfters kontaktiert werden von Personen bzw. Unternehmen, die uns auf Empfehlung bestehender Kunden anrufen und unsere Dienstleistungen nachfragen.

SG: Unsere Early-Bird-Zmorge finden grossen Anklang. Das erstaunt, weil sie am frühen Morgen vor der Arbeit stattfinden. Dieser Zeitpunkt scheint gut in den intensiven Arbeitsalltag der Teilnehmenden zu passen. Wir erhalten viele Rückmeldungen, dass der Austausch sowie die Inputs zu Themen im Bereich des Work-Life-Managements sehr gut passen.

Im Kontakt mit den Mitgliedsunternehmen von profawo werden Ihnen viele Fragen gestellt. Welche Frage beantworten Sie am häufigsten?

RD: Mitgliedsunternehmen vergewissern sich häufig über die Breite unseres Dienstleistungsportfolios – alles aus einer Hand: umfassende Lösungen in den Bereichen Kinder- und Angehörigenbetreuung. Auch nach flexiblen und spontanen Betreuungslösungen wird immer wieder gefragt. Dies spiegelt die heutige Arbeitswelt – die Menschen müssen eigentlich immer verfügbar, flexibel und spontan sein. Hier sind wir sicher weiterhin gefordert, denn Betreuung bzw. Pflege brauchen Konstanz, Kontinuität und Gleichmässigkeit.

«Betreuung bzw. Pflege brauchen Konstanz, Kontinuität und Gleichmässigkeit.»

SG: Die Mitgliedsunternehmen konzentrieren sich immer stärker auf die Angebote im Bereich der Angehörigenbetreuung. Zu Recht. Die demografische Entwicklung zeigt, dass hier der Begriff der «Vereinbarkeit» nochmals an Bedeutung gewinnen wird, wenn die Babyboomer ihre Selbstständigkeit verlieren und ihre Angehörigen versuchen werden, die Belastungen von Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen.



Sandra Gurtner-Oesch (SG), Geschäftsführerin profawo Bern

Was haben Sie sich in Ihrer profawo-Region für das Geschäftsjahr 2019 vorgenommen?

DB: Wir werden weiterhin den Anforderungen an eine qualitativ sehr hochstehende Pädagogik gerecht werden. Es gilt, diese Aufgabe tagtäglich eng und aufmerksam mit dem gesamten Leitungsteam zu begleiten. Auch im Hinblick auf die bevorstehende Revision der Gesetzgebung im Kanton Basel-Stadt (deren Ausgang zum heutigen Zeitpunkt immer noch offen ist) heisst es weiterhin, der Belegungsplanung in den Kitas vorausschauend genügend Zeit zu widmen.

RD: Daneben bauen wir weitere Betreuungsplätze auf. Natürlich sollen auch die Führungskräfte und Verantwortungsträger wieder in den Genuss unserer Early-Bird-Veranstaltungen kommen, die jede Region anbietet.

SG: Und profawo baut ein «Care-Management» auf, das heisst, ab Sommer können wir die intensive Begleitung für Anfragen aus dem Angehörigenbereich abfedern. Dazu optimieren wir unsere internen Prozesse, um schneller und agiler zu werden. Die Welt dreht und wir machen mit.



Daniela Bader (DB), Geschäftsführerin profawo Basel

Wie oder mit welchen Taten setzen Sie sich 2019 für die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein?

DB: Neugierig und flexibel sein, mit Lust und Offenheit Veränderungen wahrnehmen und darauf reagieren, den Markt beobachten, den Puls der Unternehmen spüren, personell richtig aufgestellt und in Zeiten der Digitalisierung gut ausgerüstet zu sein – so haben wir bislang gearbeitet, und dies wird auch der richtige Weg für 2019 sein. Wir sind bereit!

«In der Schweiz gibt es grossen Nachholbedarf, wenn es darum geht, Beruf und Familie zu vereinen.»

Auf was freuen Sie sich im Jahr 2019 am meisten?

DB: Seit 1996 ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei profawo verankert. Ich bin jetzt seit 15 Jahren dabei, und es erfüllt mich jeden Tag mit Freude und Stolz, einer so spannenden Tätigkeit nachgehen zu dürfen. Am meisten freue ich mich darauf, diese Tätigkeit mit einem wunderbaren Team, das täglich die Lust in sich spürt, mitzumachen, ausüben zu dürfen.

RD: Auf die Farbenpracht meiner Aufgaben: Jedes Jahr erlebe ich es als eine wahre Freude, so viele unterschiedliche Themen bearbeiten zu dürfen.

SG: Auf unsere sinnstiftende Tätigkeit. Wir werden gebraucht. In der Schweiz gibt es grossen Nachholbedarf, wenn es darum geht, Beruf und Familie zu vereinen. Wir können unseren Eltern und Angehörigenbetreuenden einen echten Mehrwert bieten und sie damit in ihrem Alltag entlasten. Und wir bieten den Unternehmen eine optimale Unterstützung für ihre Mitarbeitenden. Das macht Spass.



Nationale Vernetzung mit regionalen Standorten

profawo setzt sich schweizweit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein und verbindet dabei die Interessen von Berufstätigen und der Wirtschaft.

Mit drei regionalen und einem gesamtschweizerischen Verein ist profawo sowohl lokal verankert als auch national vernetzt. In den Geschäftsstellen Basel, Bern, Genf und

Zürich gehen wir differenziert auf die individuellen Bedürfnisse unserer Mitgliedsunternehmen und Kunden ein.

profawo Schweiz besteht aus je einem Vorstandsmitglied pro Region. Der nationale Verein zeichnet verantwortlich für die gemeinsamen Qualitätsstandards und einen einheitlichen Markenauftritt.





profawo unterstützt erfolgreich die Familienfreundlichkeit



Unternehmen und ihre Arbeitnehmenden dabei zu unterstützen, Familie und Beruf zu vereinbaren, ist seit über 20 Jahren die Kernkompetenz von profawo. Sind Betreuungslösungen für die Liebsten gefragt, bieten wir rasche und kompetente Unterstützung, indem wir unsere Klienten mit Informationen bedienen oder direkt Betreuungsplätze oder Entlastungsdienste anbieten. Über 400 Mitarbeitende tragen Tag für Tag dazu bei, dass profawo seine Mitgliedsunternehmen erfolgreich familienfreundlich macht.

«Stressreduktion bei den Arbeitnehmenden durch die richtige Betreuung der Kinder»

Unterstützung für Unternehmen

Unsere Mitgliedsunternehmen werden von profawo stetig mit Fachwissen zur Vereinbarkeit versorgt. Nebst dem Weitergeben von Know-how im persönlichen Gespräch veranstalten wir regelmässig Sensibilisierungsanlässe zu Themen der Angehörigenbetreuung. Zudem vernetzen wir die Personalverantwortlichen unserer Mitgliedsunternehmen untereinander, um so einen firmenübergreifenden Austausch möglich zu machen.

Betreuungsangebote

Damit Arbeitnehmende ihrem Beruf entspannt nachgehen können, gehören Betreuungsangebote zu unseren Kernleistungen. profawo betreibt in der ganzen Schweiz Kindertagesstätten. Eltern schulpflichtiger Kinder finden in unseren Feriencamps zudem ein ergänzendes Betreuungsangebot während der Schulferien. Für eine Betreuung zu Hause vermittelt profawo Nannys – für kurzfristige Engpässe auch Notnannys. In den vergangenen Jahren konnten wir unseren Mitgliedsunternehmen stetig mehr Betreuungsplätze anbieten. Diese sind für die Angestellten kostengünstiger. Auch 2019 werden neue Plätze dazukommen.

«profawo bietet individuelle Beratung, um die Belastung betreuender Angehöriger zu minimieren.»

Angehörigenberatung

Den Mitgliedern von profawo steht eine umfassende Beratungsdienstleistung zur Verfügung. Sowohl Arbeitnehmende als auch Personalverantwortliche profitieren von unserem Fachwissen über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Für Menschen, die eine ihnen nahestehende Person betreuen, werden individuelle Beratungen und Entlastungsdienste angeboten. Arbeitgeber erhalten stets aktuelle und umfassende Informationen, wie sie ihre Angestellten bei der Minimierung einer Doppelbelastung durch Familie und Beruf unterstützen können.

«Familienfreundlichkeit steigert die Attraktivität unserer Mitgliedsunternehmen auf dem Arbeitsmarkt.»

Attraktivität als Arbeitgeber steigern

Für viele Unternehmen lohnt es sich nicht, eine eigene Kindertagesstätte zu betreiben. Ihnen fehlen auch die nötigen Mittel, eine Stelle in der Personalabteilung zu schaffen, die die Angestellten dabei unterstützt, Familie und Beruf besser unter einen Hut zu bringen.

Durch eine Mitgliedschaft bei profawo können diese Dienstleistungen preiswert eingekauft werden. So schaffen Unternehmen mehr Attraktivität für potenzielle und bestehende Mitarbeitende. Insbesondere bei Firmen, denen es an Fachkräften mangelt, können Angebote im Bereich Vereinbarkeit einen bedeutenden Mehrwert bei der Rekrutierung darstellen. Zudem hat die Entlastung der Angestellten den positiven Effekt, dass sowohl die Zufriedenheit als auch die Konzentration und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz gesteigert werden.

Eine Mitgliedschaft bei profawo lohnt sich in vielerlei Hinsicht, um Ihr Unternehmen erfolgreich familienfreundlich zu machen.

Pia Kober, Kommunikationsverantwortliche profawo Schweiz



Als Arbeitgeber Familienfreundlichkeit umsetzen

Die SBB ist eines von über 200 Mitgliedsunternehmen von profawo. Sie engagiert sich stark für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dazu entwickelt die SBB stets neue Lösungen, um den Mitarbeitenden noch familienfreundlichere Arbeitsbedingungen zu bieten. Lukas Aeschlimann ist Fachspezialist Diversity & Inclusion und erzählt im Interview, welchen Herausforderungen sich ein Unternehmen mit 150 verschiedenen Berufsgruppen in Zusammenhang mit Vereinbarkeit stellt.



Lukas Aeschlimann
 Fachspezialist
 Diversity & Inclusion,
 Schweizerische Bundes-
 bahnen SBB

Interview: **Pia Kober**

Herr Aeschlimann, was zeichnet die SBB als familienfreundliche Arbeitgeberin aus?

Eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist für die SBB ein zentrales Anliegen. Deshalb werden flexible Arbeitsmodelle, Teilzeitarbeit sowie orts- und zeitunabhängige Arbeitsformen gefördert. Mitarbeitende können beispielsweise mit dem Zukunftsmodell Flexa freiwillig Zeit oder Geld ansparen und später durch eine Auszeit oder die Reduktion des Beschäftigungsgrades kompensieren. All diese Möglichkeiten steigern die Flexibilität der Mitarbeitenden massgeblich, insbesondere auch in Bezug auf die Kinderbetreuung. Die SBB unterstützt zudem die Finanzierung der familienexternen Kinderbetreuung mit bis zu 90% der Kosten. Weiter stehen allen Mitarbeitenden profawo, die Fachstelle UND sowie die interne Sozialberatung zur Seite bei Herausforderungen rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

«Wir möchten Vorurteilen gegenüber Teilzeitarbeit entgegenwirken.»

Welche Herausforderungen gibt es in Ihrem Unternehmen, wenn es um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht?

Bei rund 33'000 Mitarbeitenden gibt es natürlich berufsgruppenspezifisch unterschiedliche Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. So ist es für Mitarbeitende im Schichtbetrieb, wie zum Beispiel das Lok- und Zugpersonal oder die Zugverkehrsleitenden, nicht möglich, orts- oder zeitunabhängig zu arbeiten. Ausserdem ist es eine ständige Herausforderung, die eingangs erwähnten Möglichkeiten und Dienstleistungen allen Mitarbeiten-

den bekannt zu machen. Potenzial hat die SBB zudem bei der Förderung von Teilzeitarbeit, insbesondere im Kader.

Gibt es dazu bestimmte Projekte, die Sie planen?

Im Allgemeinen fördern wir eine offene und wertschätzende Führungs- und Unternehmenskultur, dies auch in Bezug auf unterschiedliche Lebens- und Arbeitsformen. Wir möchten Vorurteilen gegenüber einer Reduktion des Beschäftigungsgrades entgegenwirken und die Grundhaltung der SBB zu Teilzeitarbeit bekannter machen. Deshalb werden wir 2019 aktiv die «Teilzeit auf Probe» fördern, eine temporäre Reduktion des Beschäftigungsgrades. Nach einer Versuchsphase sollen Mitarbeitende und Führungskräfte gemeinsam entscheiden, ob sich dies bewährt hat und weitergeführt werden soll.

Welche Ziele haben Sie sich für 2019 gesteckt, wenn es darum geht, Ihre Mitarbeitenden noch mehr zu unterstützen, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen?

Die Rahmenbedingungen für eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sind weitgehend geschaffen. Unser Ziel ist es nun, die Offenheit gegenüber unterschiedlichen Lebensentwürfen und Arbeitsformen weiter zu fördern und Vorbehalte gegenüber Teilzeitarbeit sowie orts- und zeitunabhängigen Arbeitsformen abzubauen. Wir sind überzeugt, dass diese offene Grundhaltung für eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie ebenso wichtig ist wie die strukturellen Rahmenbedingungen.

Sie arbeiten aktiv daran, Frauen für männertypische Berufe zu gewinnen. Wie erfolgreich sind Sie damit bis jetzt?

Frauen für männertypische Berufe zu gewinnen ist nach wie vor herausfordernd. Der Frauenanteil beim Lokpersonal liegt beispielsweise aktuell bei knapp 4%. Das zeigt, dass das Potenzial noch nicht ausgeschöpft ist. Als konkrete Massnahme im Personalmarketing werden unter anderem Kurzfilme veröffentlicht, in denen Frauen in männertypischen Berufen Einblick in ihren Arbeitsalltag gewähren. Solche Vorbilder und Geschichten sind wichtig und erhöhen die Attraktivität von männertypischen Berufen für Frauen.

Was unternehmen Sie, um die Vertretung beider Geschlechter in typischen Frauen- oder Männerberufen zu fördern?

Oft beeinflussen unbewusste Denkmuster eine objektive und unvoreingenommene Bewertung. In Schulungen für Führungskräfte thematisieren wir deshalb einerseits



diese unbewussten Denkmuster. Diese sind menschlich, können aber ungewollte Auswirkungen haben. Andererseits fördern und fordern wir eine unvoreingenommene Haltung gegenüber personeller Vielfalt im Allgemeinen. Beides sind Faktoren, die sich mittelfristig auch auf die Vertretung der Geschlechter in typischen Frauen- oder Männerberufen auswirken. Zudem haben auch Personal-

«Es braucht eine unvoreingenommene Haltung gegenüber personeller Vielfalt.»

marketingmassnahmen wie die Präsenz an Hochschulmessen sowie diversityfreundliche Arbeitgeberkampagnen und Rekrutierungsmassnahmen einen positiven Einfluss auf das Image der SBB als fortschrittliche und attraktive Arbeitgeberin.

Weshalb ist die SBB bei profawo?

Mit der Mitgliedschaft bei profawo haben unsere Mitarbeitenden einen professionellen und erfahrenen Partner für Fragen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Immer wichtiger ist dabei auch das Thema Angehörigenbetreuung. Mit dem mehrsprachigen Angebot stehen die Dienstleistungen zudem den Mitarbeitenden aus allen Landesregionen zur Verfügung.

Welche Dienstleistungen finden Sie besonders attraktiv?

Das gesamtheitliche Angebot von der Beratung bezüglich familienexterner Kinder- oder Angehörigenbetreuung bis hin zur Vermittlung konkreter Entlastungsdienstleistungen ist aus meiner Sicht ausschlaggebend. Das schweizweite Know-how – auch in Bezug auf Herausforderungen rund um das Thema «Schichtdienst und Kinderbetreuung» – ist für die SBB besonders wertvoll. Von grossem Nutzen für unsere Mitarbeitenden ist zudem der Zugang zu Plätzen in den Kids & Co-Kindertagesstätten und die Nannyvermittlung.

Vielen Dank für das interessante Gespräch.

Die SBB ist das grösste Unternehmen der Schweiz im Bereich Öffentlicher Verkehr und Transport. Sie bringt täglich über 1,26 Millionen Menschen und 210'000 Tonnen Güter ans Ziel.

Die SBB hat eine bunte und vielseitige Belegschaft. Mit über 150 verschiedenen Berufen bietet sie eine beeindruckende Vielfalt an Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Die SBB engagiert sich für ein Arbeitsumfeld, in dem alle Mitarbeitenden ihre individuellen Stärken, Erfahrungen und Denkweisen einbringen können und diese geschätzt und einbezogen werden.

Solide Substanz

profawo besteht aus einem schweizweiten und drei regionalen Vereinen. profawo Schweiz fokussiert auf die Qualitätssicherung sowie auf die gemeinsamen Marketingaktivitäten. Die regionalen Vereine erarbeiten die Erträge. Für diesen Jahresbericht werden Erträge und Aufwände aller drei regionalen Vereine national in einer Spalte «Summe» zusammengefasst.

Die konsolidierte Erfolgsrechnung der drei profawo-Vereine 2018 schliesst nach Bildung von Rückstellungen mit einem Verlust von CHF 104'835.-. Nach Ausgleich des Jahresverlustes reduziert sich das Eigenkapital leicht und kommt bei soliden CHF 2'378'004.- zu stehen.

«Im Hinblick auf die kurz- bis mittelfristige Zukunftsplanung beschäftigen den Verein Faktoren im Bereich der Organisationsoptimierung, des Marketings und der Politik.»

Die Elternbeiträge bleiben stabil auf Vorjahreshöhe bei CHF 18'531'018.- (+1 Prozent). Trotz des erwarteten Rückgangs der Platzgarantien im Umfang von 20 Prozent (auf CHF 887'118.-) steigern sich die Erträge insgesamt auf CHF 21'914'315.-, was einem Plus von 1 Prozent entspricht. Der Personalaufwand liegt mit CHF 16'635'074.- im Rahmen der Erwartungen. Eine dauerhaft optimierte Anpassung des Personalbedarfs an die kurz- bis mittelfristige Auslastung in den einzelnen Bereichen und ein effizientes Personalmanagement bleiben unabdingbar.

Im Hinblick auf die kurz- bis mittelfristige Zukunftsplanung beschäftigen den Verein Faktoren im Bereich der Organisationsoptimierung, des Marketings und der Politik. Beispielsweise sind die bevorstehenden Gesetzesrevisionen in den Kantonen Basel-Stadt und Bern im Bereich der Kindertagesbetreuung weiterhin nicht beschlossen. Für die Planbarkeit der Finanzierung der Kinderbetreuung ist dieses zögerliche Vorankommen wenig hilfreich. Diverse gesetzgeberische Verschärfungen und die Zunahme der Angebotsdichte in den urbanen Zentren führen dazu, dass das Interesse der Mitgliedsunternehmen an Kontingentsplätzen und Defizitgarantien noch stärker rückläufig sein wird. In den urbanen Zentren rückt deshalb auch die Frage der Steigerung der Marketing- und Verkaufsaktivitäten stärker in den Fokus.

«Insgesamt ist die finanzielle Situation aller profawo-Vereine äusserst gesund.»

Zudem nimmt das Interesse der Mitgliedsunternehmen an Lösungen im Bereich work & care zu. Diese Nachfrage nach Dienstleistungen zur Betreuung von Angehörigen, die auch auf den erwarteten demografischen Wandel zurückzuführen ist, antizipiert profawo mit einer Geschäftsfeldentwicklung in diesem Bereich.

Insgesamt ist die finanzielle Situation aller profawo-Vereine äusserst gesund. Das Eigenkapital zuzüglich der Rückstellungen konnte leicht gesteigert werden und beläuft sich auf gesamthaft CHF 5'374'907.-. Diese Position widerspiegelt die solide Substanz der profawo-Vereine.

Die Geschäftsführerinnen der profawo-Vereine Basel, Bern und Zürich



Bilanz per 31.12.2018 mit Vorjahresvergleich

	Basel		Bern		Zürich		Summe*	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Aktiven in CHF 1000								
Flüssige Mittel	2'266	1'894	1'808	1'593	1'507	1'309	5'581	4'796
Forderungen aus Leistungen	35	22	448	569	63	58	546	649
Delkredere	-4	-7	-22	-28	-6	-10	-32	-45
Übrige kurzfristige Forderungen	0	0	3	29	86	83	90	113
Kontokorrente andere profawo-Org.	29	29	248	107	0	2	277	138
Aktive Rechnungsabgrenzung	211	337	76	170	78	36	365	543
Umlaufvermögen	2'538	2'276	2'560	2'439	1'729	1'479	6'827	6'194
Finanzanlagen	53	53	66	66	80	80	199	199
Sachanlagen	184	213	0	0	310	324	493	537
Anlagevermögen	237	266	66	66	390	404	693	736
Total Aktiven	2'775	2'543	2'626	2'505	2'118	1'882	7'520	6'930
Passiven in CHF 1000								
Verbindlichkeiten aus Leistungen	169	124	652	700	500	344	1'321	1'168
Kontokorrente andere profawo-Org.	38	16	0	2	146	30	184	49
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	74	65	41	19	116	50	230	134
Passive Rechnungsabgrenzung	334	214	26	20	50	46	410	279
Kurzfristiges Fremdkapital	614	419	719	741	812	469	2'145	1'630
Rückstellungen	1'507	1'497	1'292	1'221	198	100	2'997	2'818
Langfristiges Fremdkapital	1'507	1'497	1'292	1'221	198	100	2'997	2'818
Eigenkapital am 1.1.	626	600	543	491	275	269	1'445	1'360
Reserven	0	0	0	0	1'038	1'038	1'038	1'038
Jahresgewinn	28	26	72	53	-204	6	-105	85
Eigenkapital am 31.12.	654	626	615	543	1'109	1'313	2'378	2'483
Total Passiven	2'775	2'543	2'626	2'505	2'118	1'882	7'520	6'930

* Abbildung der Summe aller drei regionalen Vereine. Diese wurde lediglich zur Veranschaulichung erstellt und entspricht nicht dem Jahresbericht der profawo Schweiz. Die Vereine sind juristisch unabhängig. Es besteht keine Konsolidierungspflicht.

Die in den Tabellen aufgeführten Werte sind auf tausend Schweizer Franken gerundet. Bei Additionen können sich daraus möglicherweise Rundungsdifferenzen ergeben.

Erfolgsrechnung per 31.12.2018 mit Vorjahresvergleich

	Basel		Bern		Zürich		Summe*	
in CHF 1000	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Mitgliederbeiträge	391	406	494	467	600	632	1'486	1'505
Elternbeiträge	8'755	8'279	3'472	3'845	6'305	6'191	18'531	18'315
Erträge Platzgarantien	240	516	252	159	395	459	887	1'134
Erträge Kurzzeitbetreuung	13	1	37	39	38	32	88	72
Sponsorenbeiträge	0	0	0	25	0	0	0	25
Finanzbeiträge öffentliche Hand	0	0	382	135	20	0	402	135
Übrige Erträge	164	150	106	104	257	236	528	489
Verluste aus Forderungen	0	0	-7	-13	0	0	-7	-13
Total Ertrag	9'563	9'351	4'735	4'761	7'616	7'549	21'914	21'662
Personalaufwand	-7'268	-6'818	-3'566	-3'307	-5'801	-5'637	-16'635	-15'762
Betriebskosten	-856	-863	-244	-237	-491	-466	-1'591	-1'565
Raum- und Unterhaltsaufwand	-978	-1'041	-434	-424	-961	-1'009	-2'373	-2'473
Büro- und Verwaltungsaufwand	-269	-233	-353	-361	-336	-350	-958	-944
Total Aufwand	-9'371	-8'954	-4'597	-4'329	-7'589	-7'462	-21'557	-20'744
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	192	398	139	433	27	86	358	917
Finanzertrag	0	0	0	0	0	0	1	1
Finanzaufwand	-2	-2	-2	-1	-2	-2	-7	-5
Abschreibung	-165	-76	0	0	-135	-123	-300	-199
Total Finanzerfolg	-167	-77	-2	-1	-137	-125	-306	-203
Ordentliches Unternehmensergebnis	25	321	137	432	-110	-39	52	714
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-12	-300	-160	-418	-97	0	-269	-718
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	15	5	99	40	5	45	119	90
Steuern	0	0	-4	-2	-2	0	-6	-2
Jahresgewinn	28	26	72	53	-204	6	-105	85

profawo Basel, revidiert am 8.2.2019 von HB&P Wirtschaftsprüfung AG, Basel
 profawo Bern, revidiert am 4.2.2019 von T+R AG, Gümligen
 profawo Zürich, revidiert am 12.2.2019 von hit Treuhand GmbH, Uster

profawos Erfolgsfaktoren für 2019

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist angesichts der sich wandelnden, «smarten» Arbeitswelt je länger je mehr eine Herausforderung, die jede und jeden betrifft – wenn nicht heute, dann morgen.

profawo – pro family and work: Die Nachhaltigkeit unserer Organisation ist gesichert, denn der statutarische Zweck des Vereins profawo wird immer aktuell bleiben: profawo hat sich zum Ziel gesetzt, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. Deshalb unterstützen die profawo-Vereine Arbeitgeber und deren Angestellte bei der Suche nach optimalen Betreuungslösungen für deren Angehörige. Jeder und jede von uns geht einer Tätigkeit nach und jeder und jede von uns hat Angehörige.

Erfolgsfaktor: persönlich und individuell

Auch wenn heute vieles online erledigt werden kann, unsere Unterstützung – egal für welche Anfrage – geht individuell auf die ganz persönliche Situation jeder einzelnen Person ein. Immer häufiger sind es Hinzugezogene, die sich an ihrem neuen Wohn- und Arbeitsort noch nicht so gut auskennen, teilweise auch sprachliche Hürden zu überwinden haben, die bei uns diese persönliche Unterstützung nachfragen. Wir erleben z. B. immer wieder, dass eine Nannyvermittlung über eines der Online-Vermittlungsportale zwar möglicherweise rascher funktioniert, aber oft nicht nachhaltig ist. Die sorgfältige Rekrutierung von Kandidatinnen und das empathische Matching zweier Parteien – das kann man wohl kaum einem digitalen Prozess überlassen.

Erfolgsfaktor: zeitgemäss und aktuell

profawo wurde vor mehr als 20 Jahren gegründet. Das Verständnis der Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat sich seit 1996 geändert, die Bedürfnisse der Familien haben sich stark gewandelt.

Gespräche mit unseren Mitgliedsunternehmen zeigen, dass die Bedürfnisse im Familienmanagement nicht nur mit der optimalen Organisation der Kinderbetreuung befriedigt werden. Es gibt klare Anforderungen an die Unterstützung bei der Betreuung von Angehörigen (betagte Eltern, erkrankte Partnerinnen und Partner u. v. m.). profawo bietet als Alles-aus-einer-Hand-Partner klare und kreative Lösungen auch in diesem Bereich an.

Mitte 2019 werden wir mit der Broschüre «Spagat zwischen Beruf und Angehörigenbetreuung» einen neuen Leitfaden für HR-Fachleute, Talentmanagerinnen und -manager oder Geschäftsführungen unserer Mitgliedsunternehmen zur Verfügung stellen. Checklisten, Hilfsmittel, Fragebögen und Tipps etc. helfen den Mitgliedsunternehmen, ihren Angestellten einfach und gezielt Hand zu bieten.

Erfolgsfaktor: engagiert, kompetent und sympathisch

Nur mit grossem Engagement, vielseitiger Kompetenz und mit dem Herz am rechten Fleck können wir unsere Organisation ständig weiterentwickeln. So zählen wir auf Hunderte von Angestellten, die mit uns gemeinsam die Erfolgsfaktoren für morgen sicherstellen.

profawo bietet Unterstützung

Wird ein Mensch krank, betrifft dies oft seine ganze Familie. Wer bringt die Kinder zur Schule, wenn die Mutter für mehrere Wochen das Bett hüten muss? Wer übernimmt die Zahlungen des 85-jährigen Vaters, wenn er plötzlich nicht mehr weiss, wie man einen Computer bedient?

In der Schweiz betreuen rund 105'000 Menschen (BAG 2013) eine ihnen nahestehende Person, indem sie z. B. deren administrative Arbeiten übernehmen oder die Person selbst pflegen. Sind diese betreuenden Angehörigen berufstätig, kann die Entlastung eines anderen rasch zur Belastung für sie selbst werden.

profawo berät seit über 5 Jahren betreuende Angehörige in Alltagsfragen und auch bei komplexen Anliegen. Wenn die betreuende Person an ihre Grenzen stösst, bieten wir Lösungen und organisieren Entlastung. Es kann etwas Überwindung kosten, Hilfe von aussen anzunehmen. Durch einen Entlastungsdienst von profawo können sich betreuende Angehörige jedoch wieder mehr ihren beruflichen Aufgaben widmen und durch eine verminderte Doppelbelastung Stress vermeiden. Folgende Dienstleistungen stehen den Mitarbeitenden unserer Mitgliedsunternehmen zur Verfügung:

- Kostenlose Beratung zum Thema Angehörigenbetreuung
- Vermittlung von Betreuungspersonal (nicht-medizinische Betreuung)
- Vermittlung von Reinigungspersonal
- Care Management: Koordination, Organisation von Betreuung und Entlastung

Sind Sie an unseren Dienstleistungen interessiert? Dann kontaktieren Sie uns.

www.profawo.ch



Pädagogische Qualität steht und fällt mit denen, die sie im Alltag umsetzen

Die Ansprüche an die familienergänzende Betreuung sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Das ist auch in unseren Kids & Co-Kindertagesstätten zu spüren. Zahlreiche wissenschaftliche Studien beweisen, dass die frühe Kindheit einen hohen Stellenwert für die gesamte Biografie eines Menschen hat. Somit ist Kinderbetreuung weit mehr als mit Kindern zu spielen und ihnen durch Lieder, Geschichten und Basteleien die Zeit zu vertreiben. Es geht um das Recht der Kinder auf gute Bedingungen für ihre Entwicklung und Bildung von Anfang an. Nur wenn unsere Mitarbeitenden richtig geschult sind, können sie den Anforderungen gerecht werden und kann profawo die Qualität der Betreuung hochhalten.

Berufsbildungsverantwortliche für hohe Ausbildungsqualität

Neben den pädagogischen Fachpersonen arbeiten in den Teams der Kids & Co-Kindertagesstätten auch Lernende Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ in der Fachrichtung Kinderbetreuung. Die Lernenden übernehmen früh viel Verantwortung im Betreuungsalltag und sind für Kinder und Eltern wichtige Bezugspersonen. Um die Betreuungsqualität zu gewährleisten, setzen wir auf eine hohe Ausbildungsqualität.

«Bildungsverantwortliche übernehmen eine wichtige Rolle.»

Gesichert wird diese durch Berufsbildungsverantwortliche (BBV), die über langjährige Berufserfahrung und Weiterbildungen im Bereich Ausbildung verfügen. Sie tragen die Verantwortung für die FaBe-Ausbildung im Betrieb und beraten die Berufsbildner/-innen, die die Lernenden im Alltag begleiten. Die Berufsbildungsverantwortlichen unterstützen, bilden und qualifizieren die Lernenden. Sie sind sowohl für die Lernenden, deren Eltern als auch für die Berufsschulen wichtige Ansprechpersonen. In den profawo-Regionalvereinen gibt es zudem eine Fachleitung Bildung bzw. Bildungsverantwortliche, die übergeordnet die Qualitätssicherung der gesamten Ausbildung in der Region übernehmen.

«Diplomierte Kindererzieher/-innen HF bringen zusätzliche pädagogische Kompetenzen mit.»

Ausbildung Dipl. Kindererzieher/-in HF

Seit 2010 wird der Studiengang mit dem Titel «Dipl. Kindererzieher/-in HF» angeboten. Die neue Ausbildung mit tertiärem Abschluss ist ein wichtiger Schritt für die Entwicklung und Professionalisierung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung. Die dipl. Kindererzieher/-innen HF sind begleitend zur Familie Fachexperten für die Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern. Mit ihrem vertieften Fachwissen übernehmen sie neben der individuellen Unterstützung der Kinder in ihren Lernprozessen eine wichtige Funktion in der Beratung und Kooperation der Fachteams und Eltern.

profawo bietet Ausbildungsplätze für HF-Studierende und bildet diese seit mehreren Jahren erfolgreich aus. Die dipl. Kindererzieher/-innen HF bringen jene zusätzlichen pädagogischen Kompetenzen mit, die unseren Teams helfen, den steigenden Anforderungen der umfassenden Aufgabe Kinderbetreuung gerecht zu werden.

«Regionale und überregionale Austausch tragen zur Qualitätssicherung bei.»

Auch in der Führung setzt profawo auf Qualität

Regelmässige Weiterbildungen sind auch für unsere Kids & Co-Leitungen wesentlich. Neben den fachlichen Weiterbildungen wie z. B. dem Branchenzertifikat «Pädagogische Leitung in Kindertagesstätten» des Branchenverbands kibesuisse (Kindertagesstätten Schweiz) führen wir zwei bis drei Mal im Jahr sowohl regional als auch überregional Führungsworkshops durch.

Am 4. März 2018 trafen sich in Zürich Kids & Co-Leitungen aus allen Regionen zum Thema «Gesunde Führung» – ein Thema, das durch die gestiegenen Anforderungen an die Teams und Führungspersonen in der Kinderbetreuung an enormer Bedeutung gewinnt. Ein Fachvortrag der Expertin Anke Gottschalk vermittelte zunächst Grundprinzipien des



gesundheitsorientierten Führens. Im Anschluss wurden in Workshops praxistaugliche Werkzeuge und Führungsmittel diskutiert und erarbeitet.

«Unsere Führungspersonen werden stetig dabei unterstützt, sich professionell und persönlich weiterzuentwickeln.»

Um die Kids & Co-Leitungen individuell zu stärken, setzt profawo zudem auf eine enge Begleitung durch die Leitung Betriebe, die intern die hohe Qualität sicherstellt, sowie auf Führungscoachings. Letztere bieten nicht nur in herausfordernden Situationen eine Unterstützung, sondern sie helfen gerade langjährigen Führungspersonen, sich persönlich und professionell weiterzuentwickeln.

Das Motto von profawo

Hinter unserem Motto «Von Beginn an stark» steht ein intensives und sorgfältiges Engagement, unseren Kindern von Anfang an bestmögliche Bedingungen für deren Entwicklung und Bildung bereitzustellen.

Maike Detsch, Leitung Betriebe und Fachleitung Bildung
profawo Zürich

196 Unternehmen vertrauen profawo

profawo Basel

Advokatur & Notariat Andreas Miescher
 Augenarztpraxis am Marktplatz
 Ausgleichskasse Basel-Stadt
 Bachelard Wagner Architekten SIA BSA
 Back Architekten GmbH
 Bank für Internationalen Zahlungsausgleich
 Baselstay GmbH
 BASF Schweiz AG
 Beiersdorf Schweiz AG
 Burckhardt AG
 business parc
 BVB – Basler Verkehrs-Betriebe
 Christ & Gantenbein AG
 Colgate-Palmolive Europe Sarl
 CRK Kreation AG
 DSM Nutritional Products Ltd.
 Dufour Advokatur*
 F. Hoffmann-La Roche AG
 Gemeindeverwaltung Oberwil
 Gemeindeverwaltung Reinach
 Herzog & de Meuron Basel Ltd.
 Institut Straumann AG
 IntiQuan GmbH*
 Kanton Basel-Landschaft
 Krafft Gruppe
 Landhof-Garage AG*
 Lensberg AG*
 Lonza AG
 Manor AG
 Marco Merz Marion Clauss GmbH,
 Architekten BSA*
 Marquis AG Kanalservice
 MCH Messe Schweiz (Basel) AG
 Merian Iselin
 MTIP AG
 nigon Rechtsanwälte I Notariat*
 Palliativzentrum Hildegard
 PIQUR Therapeutics AG
 Praxis Dr. Steinmann
 Randstad (Schweiz) AG
 REHAB Basel
 St. Claraspital AG
 Stiftung Blutspendezentrum SRK beider Basel
 Syngenta Crop Protection AG
 Tatin Design Enterprises GmbH
 The Northern Trust Company
 Universitäre Psychiatrische Kliniken UPK
 Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)
 Universitätsspital Basel
 Vitra International AG
 Volkshaus Basel Betriebs AG
 Zapco Architekten GmbH
 ZZ Dental GmbH

profawo Bern

aaq – Schweizerische Agentur für
 Akkreditierung und Qualitätssicherung
 AdNovum Informatik AG (BE)
 Ausgleichskasse Berner Arbeitgeber
 Avantos
 Bernafon AG
 Berner Kantonalbank
 Bernerland Bank AG
 Bernische Lehrerversicherungskasse
 Bernmobil
 BKW Energie AG
 CSL Behring AG
 Die Schweizerische Post AG
 Ecoptima
 Eidg. Institut für Geistiges Eigentum
 Fairtiq AG
 Gemeinde Ittigen
 Gemeinde Muri bei Bern
 Hundesittingbern*
 iET SA
 Inselspital Abteilung Elektrophysiologie*
 Intersport International Corporation
 Jugend und Wirtschaft
 Kindertagesstätte (Kita) kids au lac*
 KPT/CPT
 Lotterie- und Wettkommission (Comlot)
 Meex Versicherungsbroker AG
 MPS Micro Precision Systems AG
 Omega SA
 Polyconsult AG
 Praxis Sternenplatz AG Worb
 Reflecta AG
 Regionalverkehr Bern–Solothurn
 Schweizerische Nationalbank
 Swissmedic / Schweizerisches Heilmittelinstitut
 Torres Aguilera Produkte und
 Dienstleistungen
 TotUp Kita Crèche (Kids & Co–Netzwerk)*
 Trust Commercial SA*
 Vorsorge Ruag
 Waberag Waldburger Beratungen AG

profawo Suisse romande

Banque Pictet & Cie SA
 Lionel Meylan SA
 Merck Serono S.A.
 Sunrise Communications SA*
 Université de Lausanne

profawo Zürich

Accesa Schweiz AG*
 ACP Advanced Circuit Pursuit AG
 Adecco Group AG
 AdNovum Informatik AG
 Africa Wealth Partners AG*
 Autoneum Management AG
 Bain & Company Switzerland, Inc.
 Balanx AG
 Banque Pictet AG
 Bär & Karrer Rechtsanwältin
 BASF Schweiz AG (ZH)
 Baxter Healthcare SA
 BDO AG
 B&I Capital AG
 Brilljet AG*
 Cervino Tax & Law AG*
 comparis.ch AG
 Decisis Holding AG
 Decisis Services AG
 EF Education First Ltd
 EWZ
 Falcon Private Bank Ltd.
 FIFA – Fédération Internationale de Football Ass.
 Google Switzerland GmbH
 Homburger AG
 Hotel Tivoli Schlieren AG
 Human Professional Personalberatung AG*
 HypoPlus AG
 IFAWA GmbH*
 iii AG
 Interogo Holding AG*
 Jones Lang LaSalle Ltd.
 KAYAK Europe GmbH
 LEANmade AG*
 Lenz & Stæhelin
 Leonteq Securities AG
 Lindt & Sprüngli (International) AG
 Mathis Kamplade Architekten
 Novelis AG
 Obergericht des Kantons Zürich
 Pädagogische Hochschule Zürich
 Praxis Dr. med Dominik Leupold
 Pro Helvetia
 RA Carolina Keller Jupitz*
 responsAbility Investments AG
 RobecoSAM
 Schminkbar AG
 Schweizerische Nationalbank (ZH)
 Skala Communications GmbH
 Streichenberg und Partner, Anwaltskanzlei
 Sunrise Communications AG*
 Sutter Rechtsanwältin
 SwissLife
 Swiss Re Management Ltd
 Umblin AG
 Van de Wetering Atelier für Städtebau GmbH*
 Velenga GmbH
 Verve Capital Partners AG
 Webrepublic AG
 Wenger & Vieli AG*

* Diese Unternehmen zählen wir seit 2018 zu unseren Mitgliedern und heissen sie herzlich willkommen.

profawo ganze Schweiz

Alloga AG
APP Unternehmensberatung
Bayer Consumer Care AG
Bayer (Schweiz) AG
Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu
BLS AG
Burckhardt+Partner AG
Credit Suisse
Deloitte AG
Deutsche Bank
eBay Marketplaces GmbH
Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA
Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB
Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde RAB
Ernst & Young Ltd.
Galenica AG
Galexis AG
Goldman Sachs Bank AG
HCI Solutions AG
Infosys Consulting AG
Janssen Vaccines, Branch of Cilag GmbH
International
J. P. Morgan (Suisse) SA
LGT Bank Ltd.
Möbel Pfister AG
Novartis Pharma AG
OM Pharma
PwC Schweiz
Rehau GmbH
Santhera Pharmaceuticals (Switzerland) Ltd
Schweizerische Bundesbahnen AG
Schweizerischer Nationalfonds
SIX Management AG
swissuniversities*
TBF + Partner AG
UBS AG
Unione Farmaceutica
Vifor Pharma Ltd.
Vischer – Anwälte und Notare

Impressum

Herausgeberin

profawo Schweiz
Christoffelgasse 7, 3011 Bern
031 311 74 09
www.profawo.ch

Redaktion

Pia Kober

Fotografie

adobe stock (Titelseite, Seite 2 Bild 4)
Fotolia (Seite 2 Bild 2, Seite 10)
iStock (Seite 2 Bild 1 und 5, Seiten 7, 9,
11, 13, 15, 19, 21)
shutterstock (Seite 2 Bild 3)
Privat (Seiten 3, 4, 5, 6, 12)

Gestaltung

do.grafik, Küsnacht

Druck

Inka Druck, Zürich

Auflage

550 Exemplare / Februar 2019

Copyright

profawo

Betreuungs- und Entlastungsdienstleistungen für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf



Für Eltern und werdende Eltern

- Beratung zur Kinderbetreuung und Familienorganisation
- Vermittlung von Kita-Plätzen in unseren zentral gelegenen Kids & Co-Kitas
- Vermittlung von Nannys
- Vermittlung von Kinderbetreuung in Notfällen (Notnannys)
- Ferienprogramme für Kindergarten- und Schulkinder



Für Berufstätige, die ihre Eltern/ Angehörigen betreuen

- Persönliche Beratung
- Care Management: Koordination, Organisation von Betreuung und Entlastung

Entlastungsdienstleistungen

- Vermittlung von Reinigungspersonal
- Vermittlung von Betreuungspersonal für Betagte (nicht medizinische Betreuung)
- Vermittlung von Haustierbetreuung, Hundesittem



Für Führungskräfte

- Jährlicher Sensibilisierungsanlass zum Thema work & care
- «Early Bird Zmorge» als Austauschplattform für Führungskräfte
- Referate an Firmenanlässen zum Thema Vereinbarkeit

Viermal in der Schweiz National vernetzt – regional verankert

profawo Basel

St. Johannis-Vorstadt 3
4056 Basel
061 515 69 67
bs@profawo.ch

profawo Bern

Christoffelgasse 7
3011 Bern
+41 (0)31 311 74 09
bern@profawo.ch

profawo Zürich

Zähringerstrasse 26
8001 Zürich
+41 (0)44 254 60 50
zuerich@profawo.ch

profawo Suisse romande

2, Rond-Point de Plainpalais
1205 Genève
+41 (0)22 321 02 78
sr@profawo.ch